

Stimmung wie in einer Blues-Bar

Mitreißende Gitarrenriffs, Mundharmonika-Soli und lässige Sprüche bei „Tough Enough“

WALDKIRCH (jon). Von Buddy Guy bis zu den Beatles: Die Band „Tough Enough“ rockte am Samstagabend in der Waldkircher Musikkneipe „Plektrum“. Die vier Musiker spielten eine angenehme Mischung aus traditionellem Blues und Rock. Dabei schafften sie es, Klassikern wie „Message in a Bottle“ von Police und „Come Together“ von den Beatles neues Leben zu verleihen.

Sänger der Band sind „Doc Skeleton“ alias Bernhard Makosch und „The Noise“, der sich im normalen Leben Ferdinand Holyba nennt. Für den richtigen Rhythmus sorgten Bassist Mr. BumBum und Schlagzeuger „Master of total failure“. Die Namen zeugen vom Humor der Band, die sich gerne selbst aufs Korn nimmt. Ihr Motto: „Lieber ein Bauch vom essa als an Buckel vum schaffa!“. Trotzdem bezeichnen sich die vier Regiorocker auf ihrer Homepage als einen der „verkanntesten Acts“ der Blues-Rock-Szene.

Dass es sich auch bei der Kneipeninhaberin Katja Dutschko-Wehrle und ihrem Mann Willi um Musikliebhaber handelt, sieht man, wenn man einen Blick auf die Wände wirft. Dort hängen Gitarren in allen Variationen sowie handsignierte CD- und Plattencover. Man glaubt, seinen Augen nicht zu trauen wenn man sieht, wer hier alles versammelt ist: Unter den Un-



„Verkannte Acts“ der Blues-Rock-Szene“

FOTO: JONAS NONNENMANN

terschriften befinden sich unter anderem die Bob Marleys, Phil Collins oder auch Kurt Cobains. Ihren nächsten Auftritt haben Tough Enough übrigens am 12. Oktober in dem Freiburger Irishpub „Isle of In-

nisfree“. Im Plektrum wird am kommenden Samstag bereits wieder eine Band aufspielen: „Danger Zone“, wird dem Publikum eine Mischung aus Blues und Rock zum Besten geben.

BZ 12.07.07